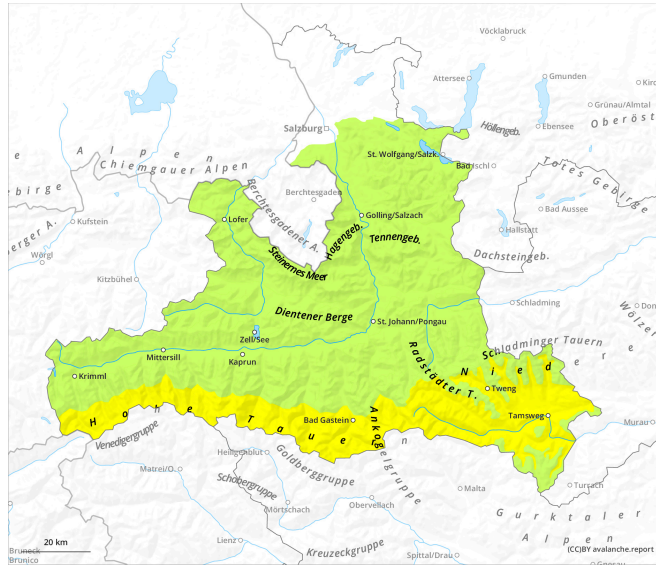
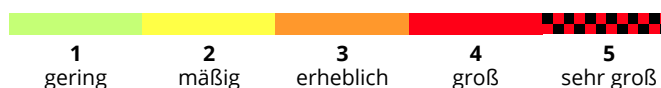
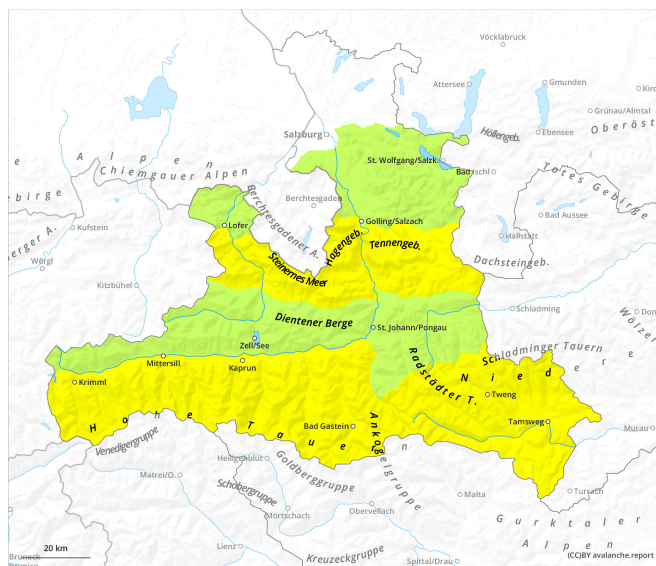


Auf Tagesgang und hochalpin auf Triebschnee achten

Vormittag



Nachmittag

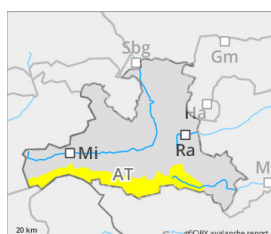


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



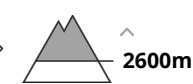
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



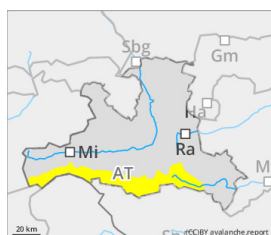
Tribschnee



Nachmittag



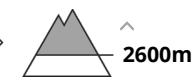
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



Hochalpin Tribschnee beachten, darunter Nassschneeproblem

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2800 m können mit der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. Oberhalb von etwa 2800 m können in eingewehten Schattenhängen, in schattigen Rinnen und Mulden zudem trockene Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen in den schwachen Altschnee durchreißen und mittelgroß werden.

Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte Schneedecke ist weit hinauf feucht oder nass und enthält Schmelzkrusten. Schwachschichten im Altschnee treten nur vereinzelt ab etwa 2500 m noch auf. Hochalpin liegen auf dieser Unterlage wenige bis maximal 20 cm (Venedigergruppe) windbeeinflusster Neuschnee. Dort ist der vom Südföhn gebildete Tribschnee auf der teils kantig aufgebauten Unterlage zum Teil störanfällig.

Einstrahlung und Tageserwärmung führen tagsüber zu Anfeuchtung und Festigkeitsverlust im Neuschnee.

Wetter

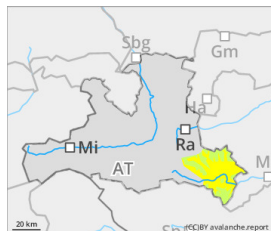
Tiefe Wolken dämpfen die nächtliche Ausstrahlung. Am Vormittag setzt sich am Samstag rasch die Sonne durch. Tagsüber frischt Südföhn mit 40 bis 50 km/h auf. In 2000 m 1 bis 4 Grad, in 3000 m um -1 Grad.

Tendenz

Frühjahrssituation mit leichtem Tagesgang, das Tribschneeproblem geht langsam zurück.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



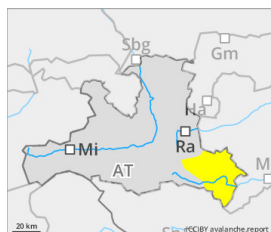
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



Nach bewölkter Nacht kaum Kältereserve

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen können mit der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. Oberhalb von etwa 2600 m können in eingewehten Schattenhängen, in schattigen Rinnen und Mulden zudem kleine trockene Tribschneesohlen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte Schneedecke ist weit hinauf feucht oder nass und enthält Schmelzkrusten, sonnseitig ist die Ausaperung weit fortgeschritten. In den Hochlagen liegen auf dieser Unterlage wenige Zentimeter, zum Teil windbeeinflusster Neuschnee. Die Verbindung zur Unterlage ist meist gut, nur in den höchsten Bereichen der Region (über 2600 m) kann schattseitig teils kantig aufgebauten Altschnee eine Schwachschicht darstellen. Einstrahlung und Tageserwärmung führen tagsüber zu Anfeuchtung und Festigkeitsverlust im Neuschnee.

Wetter

Tiefe Wolken dämpfen die nächtliche Ausstrahlung. Am Vormittag setzt sich am Samstag rasch die Sonne durch. Tagsüber frischt in den Nockbergen der Südföhn mit 40 bis 50 km/h auf. In 1500 m 2 bis 8 Grad, in 2500 m zu Mittag +2 Grad.

Tendenz

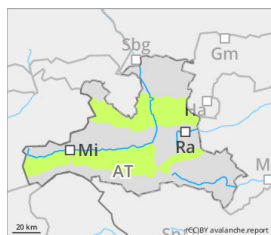
Keine wesentliche Änderung. Hohe Wolken können am Sonntag die Einstrahlung etwas dämpfen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



Tribschnee

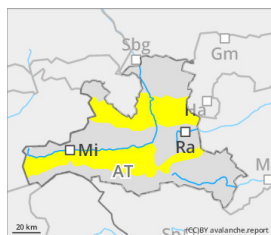


2600m

Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



2600m

Einzelne mittlere Nass- und Gleitschneelawinen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist zunächst gering und steigt tagsüber auf mäßig an. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2800 m können im Tagesverlauf kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. In den Hohen Tauern können oberhalb von etwa 2800 m in eingewehten Schattenhängen, in schattigen Rinnen und Mulden zudem trockene Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen in den schwachen Altschnee durchreißen und mittelgroß werden.

Schneedecke

Die Schneedecke ist unterhalb von 2000 m, so noch vorhanden, oft schon komplett in Sommerfirn umgewandelt. Auch darüber ist der Schnee weit hinauf feucht oder nass und enthält Schmelzkrusten, wobei die Schneedecke insgesamt recht kompakt ist. Teilweise liegen auf dieser kompakten und feuchten

Altschneedecke wenige Zentimeter Neuschnee. Hochalpin hat stürmischer Südföhn den Schnee teilweise verfrachtet. In schattigen Expositionen oberhalb etwas 2800 m bildet kantig aufgebauter Altschnee eine mögliche Schwachschicht. Einstrahlung und Tageserwärmung führen tagsüber zu Anfeuchtung und Festigkeitsverlust im Neuschnee.

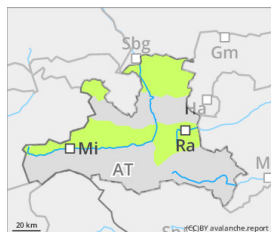
Wetter

Der Himmel klart in der Nacht rasch auf. Am Samstag dominiert die Sonne, die Sicht ist von Beginn an sehr gut. Am Nachmittag kommen vermehrt Quellwolken auf, meist bleibt es aber trocken. Der Wind bleibt meist schwach. In 2000 m 2 bis 7 Grad, in 3000 m um -1 Grad. Die Nacht auf Sonntag verläuft überwiegend klar.

Tendenz

Eine typische Frühjahrssituation mit einem leichten Tagesgang der nassen Lawinenaktivität stellt sich ein. Das Tribschneeproblem geht zurück.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 20. April 2025



Nassschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entladendem Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee bei Befahren ausgelöst werden.

Schneedecke

Sonnseitig ist die Ausaperung weit fortgeschritten. Der wenige Schnee ist feucht bis nass (0-Grad-isotherm) und trägt nach einer klaren Nacht eine teilweise tragfähige Schmelzharschkruste. Mit Einstrahlung und Erwärmung weicht die Kruste auf und verliert an Festigkeit.

Wetter

Der Himmel klart in der Nacht rasch auf. Am Samstag dominiert die Sonne, die Sicht ist von Beginn an sehr gut. Am Nachmittag kommen vermehrt Quellwolken auf, meist bleibt es aber trocken. Der Wind bleibt überwiegend schwach. In 2000 m 2 bis 7 Grad. Die Nacht auf Sonntag verläuft klar.

Tendenz

Leichter Tagesgang (Nassschneeaktivität) innerhalb der Gefahrenstufe.